

Selbstbewertungsbogen für die Reflexion und zur Weiterentwicklung der Qualität der Verantwortungsebene Geschäftsführung (GF) in gemeindeübergreifenden Trägerschaften (GüT)

Hinweise: Wir empfehlen nach der eigenen Bearbeitung des Bewertungsbogens auch die letzten Ergebnisse der Selbstevaluation der GüT zur Auswertung dazu zu nehmen.

1 System aus Kita und Kirchengemeinde, mit allen, die beteiligt werden: Kitaausschuss, Eltern, Elternvertretungen, Dekanat, DSV, Trägerschaftsausschuss

* Es wird fortlaufend von Eltern gesprochen gemeint sind damit Mütter, Väter, Erziehungsberechtigte, Pflegeeltern, Personensorgeberechtigte

** Wir sind uns der Debatte über die Vielfalt von Geschlechtsidentität bewusst und wählen daher diese möglichst neutrale Formulierung

Führung, Politik und Strategie

1. In meinem täglichen Handeln ist erkennbar, dass ich im Sinne der Leitlinien der EKHN handele.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

2. In meiner Rolle als Führungskraft gestalte ich die Arbeitsbeziehungen professionell.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

3. In meinem täglichen Handeln ist die Umsetzung der Prinzipien von Dialog, Transparenz und Partizipation erkennbar.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

4. Alle vertraglichen Grundlagen (Kooperationsvertrag, Betreibervertrag, Konzeption, Satzung), die die Zusammenarbeit in GüT regeln, liegen vor.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

5. Ich kenne und beachte die staatlichen und kirchenrechtlichen Rahmenbedingungen (z. B. Personalbemessung, Angebotsformen, Erziehungs- und Bildungspläne, Vorgaben zum Kinderschutz, Datenschutz) für den Bereich Kindertagesstätten.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

6. Ich sichere ein ordnungsgemäßes Stellenbesetzungsverfahren.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

7. Neu eingestelltem Personal werden die Leitlinien der EKHN als Grundlage des Beschäftigungsverhältnisses von der Geschäftsstelle ausgehändigt.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

8. Es finden regelmäßige Gespräche zwischen mir und meiner/meinem Dienstvorgesetzten statt.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

9. Ich bin im regelmäßigen Kontakt mit:

9.1 dem Rechtsträger ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

9.2 den inhaltlich verantwortlichen Kirchengemeinden

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

9.3 den Leitungen

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

9.4 mit der regionalen Fachberatung

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

9.5 mit dem Fachbereich Kita im Zentrum Bildung EKHN

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

9.6 nach Bedarf mit den Teams

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

9.7 nach Bedarf mit den Kindertagesstättenausschüssen

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

10. Ich spreche Konflikte zeitnah an.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu

☐ keine Bewertung möglich

11. Mir sind Formen des Konfliktmanagements bekannt. Bei Bedarf wende ich diese in meiner Arbeit mit allen Beteiligten an.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

12. Ich stelle sicher, dass allen Beteiligten die Wege, Verantwortlichkeiten und notwendigen Dokumentationen zur Konfliktbearbeitung bekannt sind.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

13. Ich erarbeite bei Bedarf Vorschläge zur Weiterentwicklung der GüT im Dialog mit dem Rechtsträger, den Leitungen und dem Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung.
- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich
14. Ich beteilige mich im Rahmen der kirchlichen Strukturen und Gremien an der Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen der GüT in der EKHN.
- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich
15. Ich nutze für Haushaltsplanung und Führung die Haushaltssystematik für die Kindertagesstätten in der EKHN.
- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich
16. Ich stelle den Einsatz vorhandener Haushaltsmittel entsprechend der Bedarfe der Kindertagesstätten der GüT sicher.
- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich
17. Ich stelle sicher, dass die Einnahmen und Ausgaben im Sinne der Haushaltssystematik korrekt verbucht werden.
- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich
18. Ich überprüfe kontinuierlich die Verwendung der Ressourcen mit den Zielen von Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Nachhaltigkeit im Rahmen der Beschaffungsverordnung der EKHN.
- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich
19. Ich halte die Vorgaben zur Erlangung öffentlicher Zuschüsse und kirchlicher Zuweisungen ein.
- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

Qualitätsentwicklung

20. Mir ist der Qualitätsstandard Geschäftsführung aus den Qualitätsfacetten der EKHN bekannt.
- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

21. Meine Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten als Geschäftsführung

- 21.1 sind geklärt ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich
 21.2 sind dokumentiert ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich
 21.3 werden gelebt ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich
 21.4 bei Bedarf weiterentwickelt ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

22. Ich stelle im Rahmen meiner Zuständigkeiten sicher, dass die Qualitätsfacetten für Kindertagesstätten in der EKHn im System1 der GüT eingeführt sind und fortgeschrieben werden.

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

23. Ich stelle sicher, dass in den Kindertagesstätten der GüT ein einrichtungsspezifisches Qualitätshandbuch vorliegt der

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

24. Ich stelle in Zusammenarbeit mit der inhaltlich verantwortlichen Kirchengemeinde die Umsetzung der QE-Standards für Kitas in der EKHn sicher.

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

25. Mir liegt von jeder Einrichtung der GüT das Kinderschutzkonzept vor.

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

26. Ein gesetzlich gefordertes Beschwerdemanagement liegt vor

- 26.1 für Eltern* ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich
 26.2 für Mitarbeitende ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich
 26.3 auf Ebene Geschäftsstelle der GüT ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

27. Ich stelle sicher, dass ein Beschwerdemanagement für Kinder in jeder Kita vorliegt.**

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

28. Das jeweilige Beschwerdemanagement wird bei Bedarf angewendet.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

29. Für die strategischen Planungen zur Situation und Zukunft der Kindertagesstätten der GüT nutze ich Ergebnisse aus Gesprächen und der Zusammenarbeit mit

29.1 den inhaltlich verantwortlichen Kirchengemeinden im Sozialraum

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

29.2 dem Rechtsträger

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

29.3 den Leitungen

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

29.4 der regionalen Fachberatung

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

29.5 den Kommunen

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

29.6 den Kreisen

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

29.7 der zuständigen Regionalverwaltung

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

29.8 der MAV

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

30. Für die strategischen Planungen zur Situation und Zukunft der Kindertagesstätten der GüT nutze ich Ergebnisse aus Zufriedenheitsabfragen

30.1 der Mitarbeitenden

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

30.2 der Kinder**

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

30.3 der Eltern*

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

31. Für die strategischen Planungen zur Situation und Zukunft der Kindertagesstätten der GüT nutze ich Ergebnisse aus dem Beschwerdemanagement (Kinder/Eltern/Mitarbeitende)

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

32. Für die strategischen Planungen zur Situation und Zukunft der Kindertagesstätten der GüT nutze ich Ergebnisse aus

32.1 Entwicklungen im Sozialraum

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

32.2 der Bedarfsplanung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

32.3 Belegungszahlen

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

32.4 Anmeldungssituation

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

32.5 gesellschaftliche Entwicklungen

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

33. Für die strategischen Planungen zur Situation und Zukunft der Kindertagesstätten der GüT nutze ich Ergebnisse aus

33.1 Personalsituation

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

33.2 Haushaltssituation

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

33.3 notwendige Bau- bzw. Investitionsmaßnahmen in Kooperation mit der Kirchengemeinde und der Kommune

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

33.4 Gesetze und Verordnungen

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

34. Für die strategischen Planungen zur Situation und Zukunft der Kindertagesstätten der GüT nutze ich Ergebnisse aus

34.1 dem Austausch mit anderen GF in der EKHN

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

34.2 Fortbildungen und Schulungen z. B. des Zentrums Bildung der EKHN

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

34.3 Ergebnisse aus der Evaluation GüT in der EKHN

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

35. Ich nutze die schriftlichen Informationen der EKHn und des Fachbereichs Kita, z. B. Positionspapiere sowie die Homepage des Fachbereichs.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

36. Es liegen Prozessbeschreibungen zu den wesentlichen Geschäftsvorgängen vor, um die Verwaltungsstrukturen weiter zu entwickeln.

☐ ja und überprüft ☐ ja ☐ in Arbeit ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

37. Ich zeige dem Rechtsträger an, wenn die Verwaltungsarbeiten aus betrieblichen Gründen nicht ordnungsgemäß erledigt werden können.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

38. Ich Sorge für den Einsatz aktueller EDV-Ausstattung und Software in der Geschäftsstelle und in den Kindertagesstätten der GüT.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

39. Ich stelle die Professionalität meines Handelns sicher durch:

39.1 Reflexion meiner Rolle als Führungskraft

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

39.2 regelmäßige individuelle Fort- und Weiterbildung

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

39.3 bei Bedarf bzw. anlassbezogener Teilnahme an Supervision und Coaching

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

39.4 Teilnahme an Fachtagen und speziellen Angeboten zur Qualifizierung für Aufgaben in der Funktion als Geschäftsführung

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

39.5 Teilnahme an verpflichtenden Schulungen (z. B. Verwaltungsprogrammen)

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

39.6 Gespräche mit dem Rechtsträger

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

39.7 Gespräche mit der Fachberatung

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

40. Ich bin nach den Vorgaben in der EKHn im Führen der Mitarbeitendengespräche geschult.

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

Personal- Einsatz und Entwicklung

41. Im Rahmen meiner Funktion als Vorgesetzte*(r) komme ich der Fürsorgepflicht für die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle und in den Kindertagesstätten der GüT nach.

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

42. Die professionelle Beziehungsgestaltung zu den Leitungen hat für mich eine hohe Priorität. Daher

42.1 finden regelmäßige Dienstbesprechungen zwischen mir und den Leitungen statt

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

42.2 stelle ich für die Leitungen sicher, dass Sachverhalte aus der Arbeit gemeinsam reflektiert werden können

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu

☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

42.3 fördere ich die Zusammenarbeit der Leitungen in der GüT in unterschiedlicher Form, z. B. gesamtes Leitungsteam, regionale oder projektorientierte Zusammenarbeit.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu

☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

42.4 führe ich einmal jährlich nach Vorgaben der EKHN Mitarbeitendengespräche mit den Leitungen.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

43. Ich Sorge für eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Leitungen und treffe mit ihnen entsprechende Vereinbarungen.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

44. Ich biete den Leitungen die Möglichkeit der Teilnahme an Supervision und Coachings.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

45. Ich kontrolliere die Dienstplanung, die für die Leitungspersonen festgelegt ist.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

46. Ich fördere und erstelle in Zusammenarbeit mit den Leitungen die Personalplanung in den Kindertagesstätten der GüT.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu

☐ keine Bewertung möglich

47. In den Kindertagesstätten der GüT sind, im Rahmen der kirchenrechtlichen und gesetzlichen Vorgaben, Zeitdeputate mindestens im Umfang der Empfehlungen der EKHN für die Leitungstätigkeit vorhanden.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

48. In den Kindertagesstätten der GüT sind für die Leitungstätigkeit in den Kindertagesstätten Leitungskonzepte entwickelt.

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

49. Die Leitungskonzepte beinhalten

49.1 eine Aufgabenbeschreibung für die Leitung

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

49.2 eine Aufgabenbeschreibung für die stellvertretende Leitung

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

49.3 sowie bei Teamleitung eine Aufgabenbeschreibung für ein Leitungsteam

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

50. Ich stelle für die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle sicher, dass Sachverhalte aus der Arbeit gemeinsam reflektiert werden können.

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

51. Ich führe einmal jährlich nach Vorgaben der EKHN Mitarbeitendengespräche mit den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

52. Ich fördere die Teilnahme der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle

52.1 an Fort- und Weiterbildungen

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

52.2 an Angeboten zu kollegialem Austausch

- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu
☐ trifft nicht zu ☐ keine Bewertung möglich

53. Ich stelle sicher, dass in den Kindertagesstätten eine Jahresplanung für Fort- und Weiterbildung gemäß den individuellen Bedarfen vor Ort erstellt wird.

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

54. Ich stelle sicher, dass die Vorgaben für Fort- und Weiterbildungen zur Erlangung von öffentlichen Zuschüssen (z. B. nach dem HBEP) eingehalten werden.

- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

55. Ich Sorge für die Bereitstellung von finanziellen und zeitlichen Ressourcen für Supervision, Coaching und Fort- und Weiterbildung im Rahmen der häuslichen Möglichkeiten, mindestens im Rahmen des Personalförderungsgesetzes der EKHN.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

56. Dafür stelle ich sicher, dass die notwendigen Anträge gestellt werden.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

57. Ich fördere die Personalgewinnung und -bindung durch unterschiedliche Maßnahmen.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

58. Ich Sorge für die Einhaltung, Achtung und Wahrung von gesetzlichen und tariflichen Rahmenbedingungen in Bezug auf Personal (z. B. MAVG, KDO §4 (3), KSchG).

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

59. Ich Sorge für die Einführung, Einhaltung und Weiterentwicklung von Betriebsvereinbarungen zur

59.1 Personalentwicklung ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

59.2 Gesundheitsfürsorge (z. B. BEM)

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

59.3 Präventionsmaßnahmen ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

59.4 Arbeitsschutz ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

60. Für alle Mitarbeitende in der Geschäftsstelle und in den Kindertagesstätten der GüT liegen Stellenbeschreibungen vor.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

61. Die Stellenbeschreibungen sind von den Mitarbeitenden und vom Rechtsträger unterschrieben.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

62. Die Stellenbeschreibungen werden regelmäßig überprüft und bei Veränderungen aktualisiert.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsauftrag

63. Gemeinsam mit der inhaltlich verantwortlichen Kirchengemeinde im Sozialraum Sorge ich dafür, dass die Konzeptionen der Kindertagesstätten der GüT regelmäßig überprüft und fortgeschrieben werden.
- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich
64. Ich begleite die inhaltliche Arbeit, indem ich die regelmäßige Überprüfung und evtl. Fortschreibung der Konzeptionen im Kontakt mit der Leitung in den Blick nehme.
- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich
65. Ich beteilige die regionale Fachberatung gemäß KiTaVO der EKHn bei der konzeptionellen Weiterentwicklung der Kindertagesstätten der GüT.
- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich
66. Ich führe mindestens einmal jährlich ein Gespräch mit den einzelnen Leitungen über die Situation der Familien im Sozialraum.
- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich
67. Ich initiiere die Weiterentwicklung der Angebote der Einrichtungen in Kooperation mit den inhaltlich verantwortlichen Kirchengemeinden im Sozialraum unter Beteiligung der jeweiligen Ausschüsse und Beiräte.
- ☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

68. Die gesetzlichen Regelungen zur Beteiligung von Eltern in Hessen bzw. RLP sind mir bekannt.
- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich
69. Ich stelle in Kooperation mit den inhaltlich verantwortlichen Kirchengemeinden vor Ort sicher, dass die daraus resultierenden Anforderungen, z. B. Wahlen zum Elternbeirat bzw. Elternausschuss in den Einrichtungen umgesetzt werden.
- ☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

Vernetzung in Kirchengemeinde und Gemeinwesen

70. Ich arbeite laufend zusammen mit

70.1 der zuständigen Regionalverwaltungen

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

70.2 dem zuständigen Jugendamt, z. B. bei der Erteilung bzw. Änderung der Betriebserlaubnis

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

70.3 der zuständigen Kommune/dem zuständigen Landkreis

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

71. Ich kenne die Dienstleistungen des Fachbereichs Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN.

☐ trifft voll zu ☐ trifft überwiegend zu ☐ trifft weniger zu ☐ trifft nicht zu

☐ keine Bewertung möglich

72. Mir ist die zuständige regionale Fachberatung aus dem Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN bekannt.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

73. Ich nehme am Fachdialog GüT teil.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

74. Ich nehme an der Konferenz für Geschäftsführenden in der EKHN teil.

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

Öffentlichkeitsarbeit

75. Ich nehme als Interessens- und Außenvertretung des Trägers teil an

75.1 Verhandlungen

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

75.2 Sitzungen

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

75.3 Konferenzen

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

75.4 runden Tischen

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

75.5 Weiteren Gesprächen

☐ ja ☐ nein ☐ keine Bewertung möglich

76. Ich bin im Kontakt zu Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung.

- ☐ trifft voll zu
 ☐ trifft überwiegend zu
 ☐ trifft weniger zu
 ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

77. Ich repräsentiere die GüT als Teil der EKHN in der Öffentlichkeit. Ich fördere die Öffentlichkeitsarbeit der GüT.

- ☐ trifft voll zu
 ☐ trifft überwiegend zu
 ☐ trifft weniger zu
 ☐ trifft nicht zu
☐ keine Bewertung möglich

78. Auf der Homepage des Rechtsträgers gibt es einen Hinweis auf die GüT und die ihr angeschlossenen Einrichtungen.

- ☐ ja
 ☐ nein
 ☐ keine Bewertung möglich

79. Ich arbeite in Bezug auf Öffentlichkeitsarbeit mit den Öffentlichkeitsbeauftragten in den Dekanaten zusammen.

- ☐ ja
 ☐ nein
 ☐ keine Bewertung möglich

Hier ist Platz für Ihre Beispiele

- in jeder Kategorie,
- unter der laufenden Nummer der Feststellungen mit der Bewertungsmöglichkeit „trifft zu“
- mindestens ein für Sie bedeutsames Beispiel, z.B. Vorgehensweisen, Situationen, Dokumente.

Führung, Politik und Strategie

1	
2	
3	
5	

10	
13	
14	
16	
18	

Qualitätsentwicklung

22	
23	
24	
27	
32.1	
32.5	
34.1	
34.2	

QE-Selbstbewertung-15 Geschäftsführung (GüT) 07/2026

34.3	
35	
37	
38	
39.1	
39.2	
39.3	
39.4	
39.6	
39.7	

Personal- Einsatz und Entwicklung

41	
42.2	
42.3	

QE-Selbstbewertung-15 Geschäftsführung (GüT) 07/2026

46	
48	
50	
52.2	
57	

Bildungs- Erziehungs-und Betreuungsauftrag

64	
66	
67	

Vernetzung in Kirchengemeinde und Gemeinwesen

71	
----	--

Öffentlichkeitsarbeit

76	
77	

QE-Selbstbewertung-15 Geschäftsführung (GüT) 07/2026

Persönliche Priorisierung, die in das Gesamtergebnis der Kita einfließt.

Nach der persönlichen Bewertung bin ich der Meinung

- hier sind wir gut aufgestellt, das kann so bleiben (bitte ankreuzen) oder
- daran sollten wir weiter arbeiten (bitte ankreuzen).
- In den Kategorien, die nach meiner Einschätzung „weiter bearbeitet“ werden sollen, besteht vor
- allem Entwicklungsbedarf bei der/den Feststellung(en) mit der Nummer ... (bitte ankreuzen).

Führung, Politik und Strategie

☐ gut aufgestellt

☐ weiter bearbeiten

Feststellungen:	1	2	3	4	5	6	7	8	9.1
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	9.2	9.3	9.4	9.5	9.6	9.7	10	11	12
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	13	14	15	16	17	18	19		
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐		

Qualitätsentwicklung

☐ gut aufgestellt

☐ weiter bearbeiten

Feststellungen:	20	21.1	21.2	21.3	21.4	22	23	24	25
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	26.1	26.2	26.3	27	28	29.1	29.2	29.3	29.4
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	29.5	29.6	29.7	29.8	30.1	30.2	30.3	31	32.1
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	32.2	32.3	32.4	32.5	33.1	33.2	33.3	33.4	34.1
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	34.2	34.3	35	36	37	38	39.1	39.2	39.3
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	39.4	39.5	39.6	39.7	40				
	☐	☐	☐	☐	☐				

Personal- Einsatz und Entwicklung

☐ gut aufgestellt

☐ weiter bearbeiten

Feststellungen: 41 42.1 42.2 42.3 42.4 43 44 45 46
☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
 47 48 49.1 49.2 49.3 50 51 52.1 52.2
☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
 53 54 55 56 57 58 59.1 59.2 59.3
☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
 59.4 60 61 62
☐ ☐ ☐ ☐

Bildungs- Erziehungs-und Betreuungsauftrag

☐ gut aufgestellt

☐ weiter bearbeiten

Feststellungen: 63 64 65 66 67
☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

☐ gut aufgestellt

☐ weiter bearbeiten

Feststellungen: 68 69
☐ ☐

Vernetzung in Kirchengemeinde und Gemeinwesen

☐ gut aufgestellt

☐ weiter bearbeiten

Feststellungen: 70.1 70.2 70.3 71 72 73 74
☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Öffentlichkeitsarbeit

☐ gut aufgestellt

☐ weiter bearbeiten

Feststellungen: 75.1 75.2 75.3 75.4 75.5 76 77 78 79
☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐